

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Wochenblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 245.

Freitag, 20. October 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Aufgabestellen, sowie am Schalter der allerd. Postämtern 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Ausgegeben-Kassa für die Nummer des Aufgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raskantstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung

die Bergpflanzstation für mittellose Wanderer in Großenhain, Riesa und Radeburg betreffend.

In Gemäßheit des Beschlusses der Bezirksversammlung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain vom 23. Juni d. J. werden die in den Herbergen der Städte Großenhain, Riesa und Radeburg befindlichen Naturalbergpflanzstationen für unbemittelte Reisende vom 1. November d. J. ab des auf Weiteres wieder eröffnet.

Großenhain, am 17. October 1893.
Die Königl. Amtshauptmannschaft.
J. S.: von Gruben. Wk.

Bekanntmachung

Die in Gemäßheit von Artikel II. § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetz-Blatt Seite 245 flg. — nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat September dieses Jahres festgesetzte und um fünf vom

Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monat October dieses Jahres an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangende Marschfouage beträgt:

- 9 Mk. 76 Pf. für 50 Kilo Hafer,
- 6 Mk. 9 Pf. = 50 = Sen,
- 3 Mk. 4 Pf. = 50 = Stroh.

Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain,
am 18. October 1893.
J. S.: v. Gruben. En.

D. 1463.
Diensttag, den 24. October 1893,
Vormittags 10 Uhr

kommen im Hotel zum Kronprinz hier 2 Dugend Paar Damensiefel, 45 Paar Ballschuhe und 3 Paar lange Schastliefel gegen sofortige Bezahlung meistbietend zur Versteigerung.

Riesa, 18. October 1893.
Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.
C. Sidam.

Tagesgeschichte

Der „Vorwärts“ veröffentlicht seinen den „Bericht des Parteivorstandes an den Parteitag zu Köln 1893“. So umfangreich dieses Schriftstück, das volle vier Seiten des sozialdemokratischen Centralorganes umfaßt, auch ist, so bietet dasselbe außer dem statistischen Material nichts wesentlich Neues. Der größte Theil des Berichtes wird durch pompöse Erörterungen über das „Stete Wachsthum“ der Partei und durch ausführliche Darlegungen über die „Unerblichkeit“ des Nachlassens der Gewerkebewegung ausgefüllt; man erfieht daraus sehr deutlich, daß man in den Kreisen der „Genossen“ an die „Sieghaftigkeit“ der Socialdemokratie nicht mehr recht glauben will und daß darum der Parteivorstand genöthigt ist, sich wegen der bei den letzten Reichstagswahlen den „Genossen“ bereiteten großen Enttäuschung zu verantworten. Zu diesem Zwecke läßt denn der „Bericht“ eine Reihe imposanter Zahlen aufmarschieren. Thäten es diese Zahlen allein, so müßte freilich die Socialdemokratie die stärkste und mächtigste Partei nicht bloß in Deutschland, sondern in der civilisirten Welt sein. Aber nicht Zahlen allein thun es, sondern erst der praktische Erfolg ist maßgebend, und so beweist uns denn die vom „Vorwärts“ veröffentlichte Statistik, daß die Socialdemokratie in der Agitation ganz ungemein viel geleistet hat, daß der Erfolg mit diesen Leistungen ganz und gar nicht im Einklang steht. Eine wirklich „sieghafter“ Gedanke, eine tatsächlich „völkerebefreiende“ Lehre würde sich mit den von den Socialdemokraten für die Verbreitung ihrer Irrlehren verwendeten Mitteln ganz anders ausgebreitet haben. An Briefen und Karten sind im letzten Jahre im socialdemokratischen Bureau nicht weniger wie 6232 (gegen 3227, bezw. 3842 in den beiden Vorjahren) eingelaufen und 4730 (gegen 3494, bezw. 3633) abgegangen. Circulars und Drucksachen sind in diesen Zahlen nicht mit aufgeführt. Die Schreibseligkeit der „Genossen“ muß demnach eine recht große sein. Die Cassenverhältnisse der Socialdemokratie sind bekanntlich vortreffliche. Im Jahre 1892 betrug die Einnahme der Parteicasse nicht weniger als 258 326 Mark. Gleichwohl reichte diese bedeutende Summe nicht zur Deckung der „Betriebskosten“ der Partei; es mußten noch 54 753 Mark, dem, wie man weiß, sehr starken Reservesonds, der angeblich in der Londoner Bank liegt, entnommen werden. Demgemäß haben in dem letzten Betriebsjahre die Kosten der socialdemokratischen Partei 320 631 Mark betragen. Das ist gewiß eine „imposante“ Summe; sie übersteigt ohne jeden Zweifel die Beiträge, welche alle übrigen Parteien zusammengenommen in der gleichen Zeit zu Agitations-, Wahl- u. d. d. Zwecken verwendet haben. Wenn gleichwohl der Erfolg der Socialdemokratie bei der letzten Reichstagswahl sich mit dem der anderen, vielfach einander noch bekämpfenden Parteien, gar nicht vergleichen läßt, so wirft diese Erscheinung ein helles Licht auf die künstliche „Macht“ der Socialdemokratie. Von den erwähnten Ausgaben entfielen auf „Unterstützungen“ 15 195 Mark, auf „Processe- und Gefängnislosten“ 19 246 Mark. Also nur die Summe von noch nicht 34 500 Mark, das ist nicht viel mehr als der zehnte Theil sämmtlicher Ausgaben, ist den „Genossen“ zu Gute gekommen. Dagegen blieben an der Parteitrippe über 100 000 Mark hängen, nämlich für „Reichstagskosten“ 19 806 Mark, für „Gehälter und Verwaltungsausgaben“ 19 162 Mark, „Zahleinsconten“ 20 550 Mark und

„Frehunterstützungen“ 50 814 Mark. Zur allgemeinen (permanenten) Agitation ist die Summe von 37 049 Mark, zur Wahlagitation allein sind 133 136 Mark verwendet worden. Einschließlich der oben erwähnten Reichstagsdiäten von rund 20 000 Mark hat also jeder der 43 socialdemokratischen Abgeordneten rund 3640 Mark gekostet! Ob diese Vertretung den „Genossen“ wirklich soviel werth sein mag? Verlag und Buchhandlung des „Vorwärts“, bekanntlich durchaus nach „capitalistischer Methode“ betriebene Unternehmungen, haben bei einem Gesamtumsatz von rund 400 000 Mark im verfloffenen Jahre 40 665 Mark, also 10 Proz. Reingewinn gebracht. Die „Genossen“ sollen diesen Umstand wohl beachten; denn jeder Vorwurf der Ausbeutung, den die Parteileitung an andere private Unternehmungen richtet, die mit einem ähnlichen Gewinn arbeiten, trifft auch die Geschäftsleitung des „Vorwärts“.

Deutsches Reich. Ueber die deutsch-russischen Zollverhandlungen läßt sich in dem gegenwärtigen Stadium, wo es darauf ankommt, sich gegenfeitig über die gestellten Forderungen auszusprechen, neue Angebote zur Kenntniß zu nehmen und in Erwägung zu ziehen, selbstverständlich noch gar kein Ueberblick über die weitere Entwicklung der Dinge gewinnen. Die von Rußland entsandten Vertreter zeichnen sich, wie man der „Pol. Correspondenz“ aus Berlin schreibt, durch große Sachkunde aus und weisen den russischen Standpunkt in vornehmer Weise wahrzunehmen.

Den „V. P. Nachr.“ zufolge ist begründete Aussicht dafür vorhanden, daß durch den Reichshaushalt für 1894/95 die Ausdehnung des Systems der Dienstalterszulagen auch für die Ganzelei- und mittleren Beamten des Reiches zur Einführung gelangen wird und zwar in Anlehnung an diejenigen Grundzüge, nach denen diese Regelung in Preußen erfolgt ist.

Der „Reichsanzeiger“ bringt die amtliche Mittheilung, daß der General von Kallenberg-Etzenau auf seinen Antrag von dem Amt als Kriegsminister entbunden und der General v. Inf. u. D. Bronsart von Schellendorff zum Kriegsminister ernannt ist. So bekannt es auch war, daß über kurz oder lang ein Wechsel im Kriegsministerium bevorstand, kommt die amtliche Meldung jetzt doch etwas überraschend. Herr von Kallenberg hatte der „Voss. Ztg.“ zufolge am Dienstag dem Kaiser in Hubertusstock von Neuem sein Abschiedsgesuch überreicht. Das erste Entlassungsgesuch, das er unmittelbar vor den diesjährigen großen Manövern in Elsaß-Lothringen und Süddeutschland einreichte, wurde damals vom Kaiser abgelehnt. General von Kallenberg übernahm 1891 als Nachfolger des Generals Verdy du Vernois das Kriegsministerium.

Ueber die Vorarbeiten für eine Umgestaltung des Irrenwesens erfährt die „Deutsche Med. Wochenschrift“, daß die wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen ein umfangreiches Gutachten ausgearbeitet hat und daß auf Grund dieses Gutachtens commissarische Beratungen mit den beteiligten Ministerien stattgefunden haben. Es wird beachtet, daß die Vorschriften über die Aufnahme von Personen in Irrenanstalten zu verschärfen, eine eingehendere Aufsicht über diese Anstalten einzuführen und eine Besuchscommission einzurichten, die nicht nur die Einrichtungen der Anstalt prüfen, sondern auch den einzelnen Personen ihre Fürsorge zuwenden soll. Es entspricht dies einem Vorschlage des Professors Medem in Greifswald, wonach aus höheren

Beamten des Kirchen-, Schul-, Medicinal-, Verwaltungs- und Justizdienstes Fürsorgeämter zu bilden sind, denen über jede Unterbringung einer Person in Erziehungsanstalt, Zwangs-erziehung oder Sicherungsanstalt sofort und demnächst von Jahr zu Jahr Bericht zu erstatten ist. Diese Fürsorgeämter sollen über Art, Fortdauer und Aufhebung der Unterbringung jederzeit Bericht fassen, sowohl auf Antrag Beteiligten, als von Amts wegen. Dasselbe findet Anwendung auf die Unterbringung entmündigter Personen. Wahrscheinlich wird auch der § 598 der Civilproceßordnung abgeändert werden. Dieser lautet: Der zu Entmündigende ist persönlich unter Zuziehung eines oder mehrerer Sachverständiger zu vernehmen. Die Vernehmung kann auch durch einen ersuchten Richter erfolgen. Die Vernehmung kann unterbleiben, wenn sie nach Ansicht des Gerichts schwer ausführbar oder für die Entscheidung unerheblich oder für den Gesundheitszustand nachtheilig ist. Auch die Einführung des Rechtsmittels der Revision im Entmündigungsverfahren ist in Vorschlag gebracht worden.

Die kaiserliche Canalc Commission für die Erbauung des Nord-Ostsee-Canals zu Kiel ist vom Reichschatz-Secretär mit der Herbeischaffung des statistischen Materials über den bisherigen Schiffsverkehr aus der Ostsee nach den Häfen der Nordsee und weiter beauftragt worden. Dies würden diejenigen Schiffe sein, die zu einem großen Theil demnächst den Nord-Ostsee-Canal zu passiren haben. Es soll der Umfang des vorgedachten Schiffsverkehrs in den sechs Jahren von 1887 bis einschließlich 1892 dargestellt werden, und zwar nach der Art der Schiffe, ihren Namen, ihrer Ladung, ihrer Tragfähigkeit in Registertons, ihrer Nationalität und Flagge, dem Datum ihres Eingangs und ihres Ausgangs sowie ihres Bestimmungshafens.

Die Verwaltung des CongoStaates erhielt die Nachricht, Major v. Wismann habe im Juli die Wamenaas, 5000 Mann stark, in die Flucht gejagt und 100 Schlangen befreit.

Oesterreich-Ungarn. Aus Wien wird gerücheweise gemeldet, die Auslösung des Abgeordnetenhauses sei in formender Woche zu gewärtigen.

England. Ueber das Schicksal der Damerule-Vorlage nach deren Ablehnung durch das Oberhaus äußerte der Minister des Innern, Asquith, in einer politischen Rede zu Glasgow, die Annahme, die Damerule-Vorlage würde in der nächsten Tagung des Parlaments wieder eingebracht werden, sei irrig. Die Regierung gedenke nicht, ihren Dameruleplan fallen zu lassen, aber sie beabsichtige, die nächste Tagung ausschließlich der britischen Gesetzgebung zu widmen.

Belgien. Der Bergarbeiterausstand in Belgien gilt nunmehr als beendet. Sämmtliche Arbeiter, ausgenommen etwa tausend, haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Brazillen. Wie das Köpmann'sche Telegraphen-Bureau aus zuverlässiger Quelle erfährt, soll mit dem Entreffen der deutschen Kriegsschiffe „Arcona“ und „Alexandrine“ in Rio de Janeiro eine Besserung der dortigen Lage eingetreten sein. Besonders sei dem Commandanten und Corvettencapitän Hoffmeier Anerkennung gezollt worden für seine thätige Unterstützung. Es wurde unter Mitwirkung der deutschen Kriegsschiffe dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd die sichere Uebernahme seiner Caffeeladung ermöglicht.

Derthliches und Sächsisches.

Mies, 20. October 1893.

— Man schreibt uns:

In denjenigen Kreisen, welche mit dem hiesigen Elbquai geschäftlich in Verbindung stehen, wurde die Nachricht, welche wir z. B. veröffentlichten, daß die Königl. Sächsische Staatseisenbahn sich entschlossen hat, das Quai während der Dunkelheit zu erleuchten, freudigst bewillkommener. Diese Verheißung ist nun allerdings in Erfüllung gegangen, jedoch in sehr unzureichendem Maße. Was nützt es denn wohl, wenn die aufgestellten Laternen bei Tageslicht (jetzt in der 5. Stunde) angezündet und nach Beendigung der Bahnarbeitszeit (in der 7. Stunde) verlöscht werden? Man sollte meinen, daß die Verwaltung der Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen das Wohl und Wehe der Bediensteten der Schiffahrt in etwas im Auge behalten und das gesamte Elbquai hier selbst in seiner ganzen Länge während der Dunkelheit erleuchten würde. Dem ist leider nicht so, trotzdem wiederholte, zahlreiche Unfälle die Nothwendigkeit dieser Erleuchtung darzulegen haben. So ist wiederum am 17. ds. Mts. abends ein Unfall passiert, der leicht zwei Schiffsbedi nisten das Leben kosten konnte. Gegen 1/10 Uhr legte der Kettenampfer Nr. 15 hier an. Der Heizer Robert Rose aus Salbke bei Magdeburg, 21 Jahre alt, begab sich, um Lebensmittel einzukaufen, mit einem Bootsmann desselben Schiffes an Land. Beim Rückgange nach dem Kahn, gegen 10 Uhr, stolperte Rose in der Dunkelheit über die dem Elbquai zunächst gelegene Eisenbahnstrecke und fiel infolge dessen zwischen Quaimauer und Kahn ins Wasser, sich beim Falle zunächst eine nicht unbedeutende Halswunde und dergl. an beiden Händen zuzuziehen. Trotzdem ist es dem Verunglückten gelungen, mit Hilfe seines Begleiters sein Leben zu retten. Wäre der Verunglückte allein gewesen, so war Rettung wohl ausgeschlossen. Es dürfte doch wohl an der Zeit sein, daß die so oft schon angeregte Erleuchtungsfrage des hiesigen Elbquais endlich zum vollständigen Abschluß gelangte, damit weiteren Unfällen, wie solche so häufig schon vorgekommen, begegnet wird. Allerdings ist auch den Schiffsbefriedigten ernstlich anzurathen, beim Passiren des Elbquais während der Dunkelheit die nöthige Vorsicht zu beobachten und, wie dies jeder Eisenbahnbedienstete zu thun verpflichtet ist, eine Laterne bei sich zu führen. Auf die von uns hierzu eingelegten Erfindungen ist uns versichert worden, daß allerdings der größere Theil der Laternen nach Beendigung des Nachtgeschäftes, also nach 7 Uhr Abends ausgelöscht wird, doch bleibt ein Theil derselben als sogenannte Richtungslichter bis nach 9 Uhr brennen. Unglücksfälle der geschilderten Art werden sich hiernach immer wiederholen, solange die Schiffer es verschmähen bei ihren Gängen nach der Stadt Handlaternen mitzunehmen.

Nachdem vorgestern in der Bahnhofstraße die Arbeiten zum Anschlag der Dampfmaschine an die Wasserleitungsröhre in Angriff genommen und die erforderlichen Gräben zur Leitung der Mähre gezogen waren, wurden abends die Gräben, um jedem Unfall vorzubeugen und den polizeilichen Bestimmungen entsprechend, vorschriftsmäßig mit festen Barrieren umgeben und letztere durch eine hellbrennende Laterne erleuchtet. Ein oberer Vorkehr, denn ein anderer kann er nicht gewesen sein, hat sich diese Laterne als Ziel seiner Nothilfe erkoren; in noch nicht später Abendstunde wurde die Laterne demoliert am Plage vorgefunden. Sehr schade, daß man den Thäter bisher nicht hat ermitteln und zu exemplarischer Bestrafung heranziehen können.

— Sr. Maj. der König hat aus Anlaß des 50 jährigen Militärjubiläums sämtlichen Infanterie-, Cavallerie- und Artillerie-Regimentern, den Jäger-Bataillonen, dem Pionier-Bataillon, dem Train-Bataillon und dem Sanitäts-officer-Corps Bilder von sächsischen Generalen für die Officier-Casinos verliehen.

In den deutschen Handelskreisen ist seit einiger Zeit eine lebhaftere Bewegung im Gange, die auf eine Ermäßigung der Fernspreckgebühren abzielt. Die Reichspostverwaltung hat sich ihr gegenüber bisher wenig entgegenkommend gezeigt. Um aber zu zeigen, daß eine solche Ermäßigung auch der Reichspostverwaltung selbst zum Vortheile gereichen würde, sind von verschiedenen Handelskammern Erhebungen darüber veranstaltet worden, wieviel neue Anschlüsse bei Ermäßigung der Gebühr auf 100 Mark oder gar auf 50 Mark jährlich zu erwarten wären. Das Ergebnis dieser Erhebungen soll alsdann in einer Eingabe an den Staatssekretär im Reichspostamt verwerthet werden.

Nachnahmetriefe sind keine „Werthsendungen“. In gewöhnlichen Nachnahme-Briefen werden noch häufig werthvolle Gegenstände mit der Post verschickt, da angenommen wird, daß die Angabe des Nachnahme-Betrages mit der Werthangabe gleichbedeutend sei. Diese Annahme ist eben nicht ganz zutreffend. Denn nach § 7 Absatz 4 der Postordnung gilt der Vermerk über Postnachnahme nicht als Werthangabe; Nachnahmeforderungen werden nur dann als Werthsendungen behandelt, wenn auf der Sendung außer dem Nachnahmebetrage ausdrücklich ein Werth angegeben ist; auch kann nur in diesem Falle bei eintretendem Verluste seitens der Postverwaltung Ersatz geleistet werden. Bei Nachnahmeforderungen, deren Inhalt von Werth ist, empfiehlt es sich daher, von der Werthangabe oder Einschreibung Gebrauch zu machen.

Eine recht empfindliche Strafe, die jedoch wohlverdient war, erhielt kürzlich in Stade ein aus Bittau gebürtiger, 20 Jahre alter Schlossergeselle. Derselbe hatte in Gemeinschaft mit zwei Genossen eine Fernspreckanlage schwer beschädigt. Der Bittauer wurde zu 3 Monaten Gefängnis und Tragung der Kosten verurtheilt.

Bekanntlich sind auch die Photographen dazu ausersehen, der Sonntagsruhe unterworfen zu werden. Auch sie, je nur mit den Nothwendigkeiten des menschlichen Lebens zu thun haben, sollen — so bemerkt dazu ein lustiger Berliner

Plauderer — auf einmal seine Schattenseiten kennen lernen. Freilich behaupten die Photographen, daß diese Sorge für ihr Ruhebedürfnis gänzlich überflüssig wäre, denn sie hätten in der Woche so viel Zeit zum Ruhen, daß sie sich jedesmal auf den Sonntag mit seiner Unruhe freuen; denn die bräute wenigstens noch was ein, die Ruhe aber nicht. Die patentirten Sonntagsverbesserer werden darauf allerdings nichts geben. Und so wird es denn eines schönen Tages heißen: „Nun, bitte recht freundlich! Klappe zu!“ In zahlreichen Kreisen wird man das nur mit Behemuth vernehmen. Den Sonntag hat sich selber Jeder immer gern dafür reservirt, sich abnehmen zu lassen. Da kann die Sache mit jener Würde und Ruhe vor sich gehen, die für ein so wichtiges Unternehmen erforderlich ist, da ist der Genus und die Freude noch einmal so groß, wenn man sich hinterher hängen sieht. Gewisse Stände können überhaupt nur Sonntags dem Photographen ihre Aufwartung machen. So der ehrenwerthe Stand der Mädden für Alens, also auch für Photographiren. Soll Auguste vielleicht eines Mittags zu Madame sagen: „Nehmen Sie doch mal ein bißchen alleine nach't Essen, ich muß jetzt schnell zum Photographen!“ Mit einer solchen Repräsentantin der Hochkunst würde Madame nicht lange Bilder rausstrecken. Also dürfte es doch wohl noch zu überlegen sein, ob man den Photographen den Sonntagsverdienst entzieht, um ihnen dafür die Ruhe zu geben.

Dresden. Die Vorbereitungen für das 50 jährige Militärjubiläum des Königs werden sehr eifrig betrieben und besonders scheint der Fackel- und Campionzug größere Dimensionen anzunehmen. Ein Glanzpunkt des Programms dürfte auch die Beleuchtung des Bürgerfestes der neuen Elbbrücke werden; seit den ersten Tagen dieser Woche ist man beschäftigt die nöthigen Decorationsstücke dort anzubringen. Auf den Plattformen des Hoftheaters werden wieder, wie bei früheren ähnlichen Anlässen, Sitzplätze angebracht und zu 10 Mark und 5 Mark vermietet. Da man von hier aus den Fackelzug am schönsten beobachten kann, so ist die Nachfrage nach Billets sehr lebhaft. Zu der Festvorstellung im Hoftheater sind natürlich nur wenige Plätze veräußlich, da für die zahlreichen Gäste des Königs, die höheren Regierungsbeamten, die Officiere u. s. w. der größte Theil des Zuschauerraumes reservirt wird. Eine Wiederholung der Festvorstellung ist in Aussicht genommen. Der gleichzeitig stattfindende Jahrmart dürfte, gutes Wetter vorausgesetzt, die Zahl der Festtheilnehmer um ein Bedeutendes erhöhen.

Dresden. Zu dem bevorstehenden 50 jährigen Militärjubiläum Sr. Majestät des Königs werden am königlichen Hofe die umfassendsten Vorbereitungen getroffen. Von fremden Allerhöchsten und Höchsten Fürstlichkeiten werden erwartet: Sr. Majestät der deutsche Kaiser, Sr. königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen, Sr. kaiserl. und königl. Hoheit der Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Sr. königl. Hoheit der Prinz Leopold von Bayern, Sr. königl. Hoheit der Herzog Karl Theodor von Bayern, Sr. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg, Sr. Hoheit der Herzog von Anhalt, Sr. königl. Hoheit der Großherzog von Sachsen, Sr. königl. Hoheit der Erzherzog von Mecklenburg-Strelitz, Sr. Durchlaucht der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, Sr. Durchlaucht der Fürst Reuß jüngere Linie, Sr. Hoheit der Prinz Albert von Sachsen-Altenburg. Die Fürstlichkeiten werden im königlichen Residenzschloß Wohnung nehmen, während die Suten im Hotel Beauvau verquartiert werden.

Wildbruff. In Mohorn wurde folgender Drohbrief in den Sächsischen Kaufmannsläden geworfen: „Thorandter Wald, den 13. October 1893. Hiermit zur ergebenden Nachricht, daß unsere Gesellschaft noch stark vertreten ist, wenn Ihr Eure schlechten Reden gegen uns, sowie Eure Waden gegen uns nicht einstellt, werden wir schreckliche persönliche Mache an Euch nehmen, d. h. nächste Woche, wir wollen es Euch warm machen und Keiner soll herauskommen, dafür soll geforgt sein! Also Mache, alter Braunkopf. Die Einbrecher-Kommission. Bivat! Der Wald ist unsere Heimath, Weidenhülle unser Nachtquartier, die Kirche unser Spazierganz, Feuer machen unsere Lust. Hurrah! Inhaltsverzeichnis: 1. Schügold mit sämtlicher Brut. 2. Harre. 3. Dorf-mühle. 4. Erzengel mit Jubelhor. 5. Steinhäcker Hof u. s. w. Ziegelei. Albano v. Keyshack.“ Ferner wurde in Mohorn am Sonntag nach beendetem Vormittagsgottesdienst im Gute des Herrn Große folgender Brief gefunden: Eifriger Antifemist! Du bist uns ein eifriger Verfolger, hast gegen uns schlechte Reden. Morgen Abend werden wir Dir einen Besuch abstatten, woran Du zehn Jahre denken sollst (überhaupt Mohorn). Mohorns Jugend soll auch davon reden, Mache, schreckliche Mache ist unsere Lösung. Auf Wiedersehen. Die Einbrecher-Kommission.

Koschwitz. Ueber die projektirte Drahtseilbahn Koschwitz-Weißer Jirsch wird neuerdings geschrieben: „Die Strecke der erwähnten Drahtseilbahn hat sich gegen früher etwas geändert und ist jetzt folgendermaßen (mit rothen Böschungen) abgesteckt: Die Haltestelle neben dem Katholiker b. eibe unverändert, ebenso die Tunnelirung des Burgberges. Darauf durchschneidet die Trasse einige Grundstücke, fährt sodann in einem Tunnel quer unter dem Riechschweg und eine Strecke längs unter dem Blatteithemweg hindurch, um im Grundstück des Herrn Postbuchhändlers Warnag wieder ans Tageslicht zu kommen. Weiter läuft sie auf einer 12 m hohen Brücke in schlanker Eisenkonstruktion über den Sandweg hinweg, durchkreuzt mehrere Grundstücke und endet nach einer Unterumleitung des Umwendepfades an der Prinzeß Louisestraße jenseits derselben in der Höfenstation. Bemerkenswerth bei der Anlage der letzteren wird der Umstand sein, daß der ganze Betriebsmechanismus der Bahn, der hier zur Aufstellung gelangt, in unterirdischen Räumen untergebracht werden wird, so daß an dieser Stelle außer der Halle keine Gebäude sichtbar werden, die den schönen landschaftlichen Eindruck der Gegend stören könnten. Auch die Kraftstation — man hat sich jetzt endgültig für elektrischen Betrieb entschlossen — wird nicht an dieser Stelle errichtet werden, so daß auch kein unschöner Fabrikschornstein sich hier breit

machen wird, falls ein eigenes kleines Elektrizitätswerk geschaffen werden sollte.“

Rosfen. Vor einigen Tagen durchstreiften Zigeuner die hiesige Gegend. In dem benachbarten Gerthisch brachten sie eine dortige Gutsbesitzerin, welche zur Zeit allein im Hause war, durch ihre bekannnten Kunststücke, Belästigungen u. um 400 Mark.

Colditz. Aus Großbothen wird Folgendes gemeldet: Eine über 60 Jahre alte Beamtenwitwe hat im Laufe des Jahres bei dem Kaufmann M. 600—700 Mk. entwendet, indem sie bei Abwesenheit M.'s den das Geld bergenden Koffer mittelst Nachschlüssels öffnete. Um den Dieb abzufassen, legte sich Herr M. unter das Bett. Bald trat die Wittwe ein und öffnete wiederum den Koffer. Pöblich ergriffen, ließ sie die bereits gestohlenen 46 Mk. fallen. Ein Wenharm brachte die Diebin nach Grimma. Sie hatte verstanden, sich durch gefälliges Wesen das Vertrauen der M.'schen Eheleute zu erwerben, das sie fortgesetzt so schwer mißbraucht hat.

Chemnitz. Aus der Chemnitzer Handschuhbranche wird dem „Confectionär“ geschrieben: Die Lage des Geschäftes hat sich wenig verändert. Die bis jetzt eingegangenen Aufträge sind nicht bedeutend und die Fabrikanten klagen außerordentlich über geräthete Preise und gesteigerte Ansprüche seitens der Käufer in Betreff der Qualität der Waare, zwei Dinge, die sich schwer in Einklang bringen lassen. Eine derartige Situation läßt keine zuverlässige Stimmung aufkommen, um so weniger, als die notwendigen Voraussetzungen zur gründlichen Besserung des Geschäftes immer wieder in die Ferne gerückt sind. Die Gefundung der amerikanischen Finanzlage vollzieht sich sehr langsam und die Haltung des durch die Silberinteressen beeinträchtigten Senates giebt zu einer nunmehr schleunigen Aenderung des besagten werthen Zustandes wenig Hoffnung. Die Unruhen in Südamerika tragen auch diesmal einen viel ernsteren Charakter, als die früheren, welche trotz der fürchtbaren Bezeichnung „Revolution“ über den Rahmen politischer Excesse wenig hinausgingen und den Geschäftsverkehr kaum benachteiligten. Erklärlich ist unter solchen Umständen die ungünstige Lage unserer vom Exportgeschäft abhängigen Branche und die Stellung unserer Fabrikanten ist eine um so schwieriger, als auch die Dispositionen bezüglich des Materialeinkaufs nicht ohne Gefahr getroffen werden können. Die ganz ungeheuerlichen Schwankungen des Seidenmarktes, das fortgesetzte Weichen der Preise dürften manchen Fabrikanten, welcher frühzeitig Abschlüsse gemacht, eine trübe Erinnerung an diese Saison hinterlassen. Inzwischen scheint es doch, als ob die Preise nunmehr den niedrigsten Stand erreicht hätten, da die Consumenten, von allen Vorräthen entblößt, aus ihrer Zurückhaltung herausgehen müssen. Ein kleiner Anstich dürfte genügen, um nicht nur Festigkeit des Marktes zu bringen, sondern auch die Preise wieder höher zu treiben. Im allgemeinen werden die Exportaufträge in diesem Jahre doch knapper eingeht, da sie aber so spät ertheilt werden, ist zu erwarten, daß die Fabriken während der wenigen Monate, welche zur Erfüllung eingerichtet werden können, sehr lebhaft zu thun bekommen. Feinseidene Waaren in mittleren und leichteren Qualitäten sind so Bedarfsartikel geworden, daß auf entsprechende Ordres gerechnet werden kann. Halbseidene Handschuhe sind noch mehr gefragt und es bleibt abzuwarten, ob die neuere, ganz billige Qualität, welche roh gearbeitet und im Stück gefärbt, sich einführen und halten wird oder demselben Schicksal verfallen, wie jene Leder-Quintation, ein baumwollener, gerauchter Handschuh, welcher schon ausjah, aber, weil zu wenig haltbar, sehr bald die Gunst der Käufer verlor. Baumwollene plattirte Qualitäten haben sich gut eingeführt und sind regelmäßig verlangter Artikel geworden. — Gulirhandschuhe haben nicht mehr das große Feld, welches diesem Artikel zu gönnen wäre, aber leider sind immer zu viel die Preise maßgebend. — Winterwaaren werden immer noch effektuirt und dürfte sich das Geschäft bis gegen Weihnachten hinziehen, nachgehend dabei bleibt die Witterung, von welcher das ganze Wintergeschäft abhängig ist.

Waldenburg, 18. October. Infolge falscher Weichenstellung erfolgte auf dem Bahnhof Dittersbach ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge. Mehrere Wagen zertrümmert, der Rangirer Priebis schwer verwundet.

Plauen i. V., 19. October. Bergangene Nacht kurz vor 12 Uhr brach in dem feuergefährlichen Theile unserer Stadt am Topfmarkt ein Schadenfeuer aus, welchem fünf Wohnhäuser mit einer größeren Anzahl zum Theil bewohnter Hinter- und Seitengebäude zum Opfer fielen. Durch das Feuer, welches jedenfalls auf Brandstiftung zurückzuführen ist, sind viele ärmerer Familien obdachlos geworden.

Adorf. An einem kleinen Hunde des Herrn Baummeister Lehmann in Adorf ist eine bestialische Rohheit verübt worden. Dem armen Thiere wurden auf dem Rücken tiefe, durch die Haut in's Fleisch gehende Schnitte beigebracht, von denen einer den Rücken entlang lief, die anderen aber denselben durchkreuzten, so daß die Haut des gequälten Thieres in Lappen förmlich herabhängt.

Leipzig, 18. October. Von dem antisemitischen „Deutschen Vereine“ war gestern eine Volksversammlung nach der „Tonhalle“ einberufen worden mit der Tagesordnung: „Die Schächfrage“ — ein Versuch, die Wesse von Leipzig nach Berlin zu ziehen. Der schwache Besuch der Versammlung war neben der Wahlbewegung wohl hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß der dieselbe veranstaltende Verein die Gefolgschaft derjenigen Personen bildet, die sich in ihrem künftigen Ziwiste mit den Herren v. Liebermann und Dr. Bauer, nicht gerade mit Ruhm bedeckt hatten. Ueber das oben genannte Thema sprach Hr. Moritz Wirth. Er betonte, daß auch ein Theil der Juden in dem Schächten ein Thierquälerei erblicke und daß die Abschaffung des Schächten nicht gegen das mosaische Gesetz verstoße, bedauerte das wenig energische Auftreten der Leipziger Handelskammer gegenüber der anmaßenden Eingabe der jüdischen Vorstehender und

stelle in Aussicht, daß im Reichstage die Ausdehnung des jetzt nur für Sachsen bestehenden Schächtens auf das ganze Reich beantragt werden würde. Folgende Resolution kam zur Annahme: „Die Versammlung richtet an das kgl. Gesamtministerium die ehrenvolle Bitte, dasselbe wolle 1) das bisherige Verbot des Schlachtens von Tieren ohne vorherige Betäubung derselben in seinem vollen Umfange aufrecht erhalten. Die Befolgung dieser Vorschrift kann mit Fug und Recht auch von den Juden verlangt werden, weil dadurch an der eigentlichen rituellen Schächtbehandlung nichts geändert wird, weil die damit verbundene mildere Behandlung der Tiere durchaus dem Geiste der mosaischen Gesetzgebung entspricht und weil endlich die von den Juden aus religiösen Gründen erstrebte volle Ausblutung der Tiere und die Herstellung eines gesunden (koscheren) Fleisches durch die vorhergehende Betäubung weit besser erreicht wird, als durch das bisherige Schächterverfahren. Die Versammlung richtet an das Gesamtministerium die weitere Bitte, dasselbe wolle 2) schleunigst Schritte thun, um die Ausdehnung des Verbots, Tiere ohne vorherige Betäubung zu schlachten, auf das Reich herbeizuführen. Die Reichsregierung ersucht durchaus verpflichtet, auf dahin zielende Anträge einzugehen, weil jenes Verbot vor Allem einer Förderung allgemeiner Menschlichkeit Genüge leistet. Dann aber gewährt dadurch das Reich einem einzelnen Staate seine Nithilfe, der durch das Anstehen und die damit verbundene Drohung der jüdischen Vorstehender, die Vorstennesse von Leipzig wegzuberlegen, in frivoler Weise herausgefordert ist. Denn thatsächlich steht in Leipzig für die Bedürfnisse der Juden genug in der bisherigen Weise, durch Schächten, erhaltenes, von außen eingeführtes Fleisch zur Verfügung. Die ganz grundlose Verquickung eines, wie man bisher wenigstens glaubte, den Juden sehr heiligen Gebrauchs mit Drohungen ganz anderer Art erscheint somit als eine jüdische Annahme, der in entsprechender Weise zu begegnen die Ehre Sachsens wie des Reiches gleichmäßig gebietet.“ Herr Professor Dr. Hoffe soll ersucht werden, den vorerwähnten Antrag im Reichstage zu stellen.

Leipzig. Ahlwardt hat nächsten Dienstag wieder einen Termin vor dem Reichsgericht. Es kommt die Revision zur Verhandlung, welche Ahlwardt gegen das am 27. Juni vom Landgericht I Berlin wegen öffentlicher Beleidigung erlassene Urtheil eingelegt hat. — Die Leipziger Rauchwaarenhändler haben in einer Versammlung sich dahin geeinigt, daß für die Rauchwaarenbranche im Frühjahr eine besondere Messe an dem Termin der bisherigen Listermesse von der Dauer von drei Wochen abzuhalten sei.

Vom Riesengebirge. Der Beginn des Baues der Koppelnbahn ist der „Schlef. Jg.“ zufolge neuerdings auf künftiges Frühjahr festgesetzt worden, um die nur auf eine bestimmte Zeit gegebene Konzession des verstorbenen Reichsgrafen Schaffgotsch nicht erlöschen zu lassen. Warmbrunn wird der Ausgangspunkt der Thalbahn werden, welche die Dörfer Giersdorf, Seidorf und Arnsdorf berühren und in Krumbühl endigen wird. Von hier aus ist die Anlage eines Tunnels bis an den Fuß des sogenannten „Gehänges“ geplant, dann soll die Bahn über dieses hinweg bis an die Riesengebirge geführt werden.

Greifswald, 18. October. Ueber die Ermordung des Grafen Blücher-Wirgow haben sich, nach dem „Demm. Kr.“, bis jetzt die nachstehenden Einzelheiten ermitteln lassen. Der gräf. Jäger Thiel, 30 Jahre alt, unverheirathet, dem wegen seines unstillen Lebenswandels seitens der Herrschaft wiederholt entlassen — und vermuthlich noch erst neuerdings — ernste Vorhaltungen gemacht worden, drang am Montag Morgen 8 1/2 Uhr, mit seinem Jagdgewehre bewaffnet, in das Zimmer des Grafen und gab aus unmittelbarer Nähe eine volle Schrotladung auf ihn ab, die Kopf und Oberkörper traf. Der Graf stürzte sich auf den Angreifer, unterlag aber, getödtet durch den starken Blutverlust, nach kurzem Handgemenge; nun versuchte er wohl noch die Thür des angrenzenden Saales zu gewinnen, brach jedoch zusammen und empfing hier den zweiten tödtlichen Schuß. Der anwesende 73 jährige Diener Ewald vermochte nicht, den ihm an Kräften weit überlegenen Wörder festzuhalten und unschädlich zu machen, der inzwischen von Neuem geladen hatte und die herbeigeeilte, um den sterbenden Gemahl demüthete Gräfin mit einem dritten Schuß niedersetzte, der sie am linken Arme und am Halse verwundete und höchstwahrscheinlich auch die Lunge verletzte. Nun entwich der Wörder vor der alarmirten übrigen Dienerschaft auf sein Zimmer und tödtete sich daselbst durch einen wohlgezielten Schuß in den Kopf. Das Befinden der Gräfin läßt die Hoffnung aufkommen, sie am Leben erhalten zu können.

Aus Kurhessen, 18. October. Auf gräßliche Weise verunglückte dieser Tage die Wittin des Mühlenbesizers Carl Jäschke im Dorfe Lengens bei Pörsfeld. Ihr Mann war mit einer kleinen Reparatur des Mähwerkes beschäftigt und wollte solche vornehmen, ohne daß er die Mahlgänge außer Betrieb setzte. Die Frau kam nun herbei und wollte ihrem Manne bei der Arbeit behilflich sein. Hierbei kam sie der Transmissionswelle zu nahe, ihre Kleider wurden erfaßt und sie im Nu mehrmals herumgeschleudert, so daß sie förmlich gerädert wurde und kurz darauf starb. Ihr Gatte war Augenzeuge dieser gräßlichen Scene und sprang sofort zur Hilfe herbei, indes vergebliche Mühe.

Berlin, 17. October. Eine Weinpanscherei kam heute vor dem hiesigen Schöffengericht II gegen den Droguisten Rohr zur Verhandlung. Im Verfolg einer ministeriellen Verfügung wurde bei dem Angeklagten ein als „garantirt reiner Tolayer Kinder- und Krankenwein“ beschlagnahmt und dem Gerichtschemiker Dr. Wein zur Untersuchung übergeben. Dieser begutachtete, daß der „Wein“ hauptsächlich aus Spiritus und Zuckersirup bestand und bei der strengen ungarischen Weinlesegebung und Beaufsichtigung nicht einmal in Ungarn fabricirt sein könne. Es werden hier selbst echte Ungar-

Schweine billiger als 3“ dem vom Angeklagten erzielten Preise von 3 Mk. das Liter von guten Firmen verkauft; diese Weine werden aus reinem Ungarweine und Trockenbeeren erzeugt und seit Jahrzehnten gern getrunken. Dr. Wein erklärte ferner, es sei bekannt, daß unbedeutende Firmen in der unerhörtesten und rethorikhaftesten Weise die Namen der unterforschenden Chemiker mißbrauchen, um glauben zu machen, daß jeder Wein untersucht worden ist, oder daß der Chemiker, der einmal eine oder mehrere Weinproben untersucht hat, eine ständige Aufsicht ausübt. Ueberdies hat der Sachverständige, wie er bekundete, öfter anscheinend in Bremen fabricirte „Port-, Kap- oder dergleichen Süßweine“ als reinste Kunsteprodukte, in denen kein Wein nachweisbar sei, erklären müssen. Der Gerichtshof war mit dem Staatsanwalt der Ansicht, daß der Angeklagte beim Ankauf eines „Kinder- und Krankenweines“ die nöthige Vorsicht verabsäumt hat; dieser wurde deshalb zu einer Geldstrafe von 30 Mk. verurtheilt.

Landtagswahl-Ergebnisse

(Vorläufige Resultate).

- Dresden V (Antonstadt): Geh. Rath Klemm (cons.) 749, Baumeister Hartwig (Ref.) 1488, Töpfer Bruner (soc.) gewählt mit 1640 Stimmen.
 - Leipzig III (Südvorstadt): Hofbuchbindermeister Frischke (cons.) gewählt mit 2887, Reichstagsabgeordneter Schmidt-Burgstädt (soc.) 2824 Stimmen.
 - Leipzig IV (Ostvororte): Bäckermeister Joachim (d.soc.) 1768, Lithograph Pintauf (soc.) gewählt mit 4020 Stimmen.
 - Leipzig V (Westvorstadt): Generalconsul Schöber (cons.) gewählt mit 4038, Schirmfabrikant Kleemann (soc.) 3736 Stimmen.
 - Chemnitz I: Patentanwalt Theuerhorn (d.soc.) gewählt mit 3574, Kellerbauer (frei.) 470, Cigarrenhändler Zeißig (soc.) 3270 Stimmen.
 - Chemnitz II: Patentanwalt Theuerhorn (d.soc.) 1919, Kellerbauer (frei.) 271, Schuhmacher Seifert-Zwidau (soc.) gewählt mit 3682 Stimmen.
 - Zwidau: Oberbürgermeister Streit (fortschr.) gewählt mit 2729, Lagerhalter Schmidt-Zwidau (soc.) 1214 Stimmen.
 - 1. Kreis (Rittau, Löbau u.): Kommerzienrath Waentig-Zittau (nat.-lib.) gewählt mit 1886, Schuldirektor-Pade-Vindemau (frei.) 905, Stelzner-Dresden (soc.) 90 Stimmen.
 - 4. Kreis (Neustadt, Sebnitz, Schandau, Königstein u.): Fabrikbesitzer Hering-Königstein (nat.-lib.) gewählt mit 1184, Steinbruchbesitzer Vogt-Pirna (frei.) 1026, Gastwirth Stelzner-Dresden (soc.) 365 Stimmen.
 - 6. Kreis (Freiberg, Wildbrunn, Tharand): Baumeister Seim-Freiberg (nat.-lib.) gewählt mit 1881, Gastwirth Stelzner-Dresden (soc.) 513 Stimmen.
 - 7. Kreis (Weißeritz, Kommatzsch u.): Stadtrath Kury-Weißeritz (cons.) 577, Bürgermeister Häber-Rohwein (cons.) 999, Kaufmann Hofmann-Weißeritz (Ref.) 843, Schuldirektor Schmidt-Dresden (frei.) 118, Fabrikant Grünberg-Harttha (soc.) 833 Stimmen. — Stichwahl zwischen Häber und Hofmann.
 - 8. Kreis (Riesa, Dschay, Wurzen u.): wie schon gemeldet, Bürgermeister Hartwig-Dschay (cons.) gewählt mit 1655, Redacteur Thiele-Wurzen (soc.) 1475, Kellerbauer (frei.) 222 Stimmen.
 - 10. Kreis (Görschen, Frankenberg u.): Fabrikant Hertsch-Görschen (nat.-lib.) gewählt mit 1457, Lager-Chemnitz (soc.) 726 Stimmen.
 - 14. Kreis (Meerane, Hohenstein, Limbach u.): Fabrikbesitzer Seydler-Limbach (cons.) gewählt mit 1873, Buchdrucker Rudwig-Chemnitz (soc.) 1773 Stimmen.
 - 17. Kreis (Stollberg, Wörsnit u.): Baumeister Uhlmann-Stollberg (fortschr.) gewählt mit 1647, Reichstagsabgeordneter Hofmann-Chemnitz (soc.) 348 Stimmen.
 - 18. Kreis (Thum, Zschopau, Dederau u.): Fabrikbesitzer Genfel-Zschopau (nat.-lib.) 798, Fabrikant Schubert-Chemnitz (d.soc.) gewählt mit 1133, Restaurateur Jrmischer-Chemnitz (soc.) 220 Stimmen.
 - 22. Kreis (Erfenberg, Reyschau, Wylau u.): Justizrath Dpitz-Treuen (cons.) gewählt mit 1826, Cigarrenfabrikant Hofmann-Chemnitz (soc.) 1149 Stimmen.
 - 24. Kreis (Oelsnitz, Adorf, Marxneutirchen u.): Stadtrath Knoll-Kuerbach (nat.-lib.) gewählt mit 1522, Kaufmann Gänther-Plauen i. V. (frei.) 225, Cigarrenfabrikant Hofmann-Chemnitz (soc.) 558 Stimmen.
- Wahlkreise des platten Landes.
- 3. Kreis (Gerichtsbezirk Reichenau, Ostrix u.): Kommerzienrath Preibisch-Reichenau (nat.-lib.) 1298, Brauereibesitzer Krenpitz-Eibau (frei.) 628, Gastwirth Stelzner-Dresden (soc.) 171 Stimmen.
 - 8. Kreis (Ramenz, Königsbrunn u.): Gutsbesitzer Rodel-Crostwitz (cons.) 2138, Rittergutsbesitzer Hustig-Reusfeld (cons.) 735, Gastwirth Lange-Dresden (soc.) 29 Stimmen.
 - 13. Kreis (Altenberg, Frauenstein, Dippoldiswalde): Freigutsbesitzer Hamann-Kleinölsa (Ref.) 544, Gutsbesitzer Steyer-Reinholdshain (cons.) 1587, Franke-Köpschendorf (soc.) 218 Stimmen.
 - 17. Kreis (Wildbrunn, Roffen): Rittergutsbesitzer Horst-Rothschönberg (cons.) 1477, Fabrikant Grünberg-Harttha (soc.) 40 Stimmen.
 - 23. Kreis (Leipzig-Land): Rittergutsbesitzer v. d. Cron-Marktleberg (cons.) 1217, Buchhändler Goldstein-Zwidau (soc.) 2553 Stimmen.
 - 25. Kreis (Borna, Lausitz u.): Gutsbesitzer Köhner-Niederpöschheim (cons.) 1609, Lithograph Pintauf-Leipzig (soc.) 29 Stimmen.
 - 26. Kreis (Oelsnitz, Döbeln): Oekonomierath Uhlmann-Görslich (cons.) 1516, Fabrikant Grünberg-Harttha (soc.) 46 Stimmen, Dörslich (cons.) 379 Stimmen.
 - 28. Kreis (Wittweida u.): Gutsbesitzer Seydler-Königs-hain (cons.) 133, Schmidt-Burgstädt (soc.) 103, Liebe (cons.) 207 Stimmen.

- 34. Kreis (Zschütz, Marienberg, Annaberg): Ortsrichter Uhlig-Grumbach (cons.) 1249, Kaufmann-Chemnitz (soc.) 128 Stimmen.
- 37. Kreis (Hartenstein, Wildenfels u.): Bürgermeister Berger-Treben (cons.) 511, Kassirer Dorn-Gaistdorf (soc.) 718 Stimmen.
- 38. Kreis (Hohenstein, Glauchau u.): Gutsbesitzer Uhlig-Hermsdorf (cons.) 1309, Fabrikant Grünberg-Harttha (soc.) 1038 Stimmen.
- 39. Kreis (Riesa, Meerane, Grimmitzschau u.): Gutsbesitzer Veithold-Tettau (cons.) 375, Kleiderhändler Neu-Reichenbach i. B. (soc.) 173 Stimmen.
- 43. Kreis (Kuerbach, Falkenstein u.): Fabrikbesitzer Kramer-Kirchberg (nat.-lib.) 1666, Kleiderhändler Neu (soc.) 472 Stimmen.
- 45. Kreis (Oelsnitz, Schöneck u.): Rittergutsbesitzer Wehner-Raschau (cons.) 1181, Neu-Reichenbach (soc.) 271 Stimmen (fehlt nur ein Ort).

Soweit es sich übersehen läßt — es fehlen noch ländliche Bezirke — sind die Erfolge, die bei der diesmaligen Wahl die Socialdemokratie errungen hat, sofern der Gewinn an Mandaten in Frage kommt, bescheidene. Zwei Mandate hatte die Partei zu vertheidigen, vier hat sie gewonnen, davon den einen mit winziger Majorität und auch diesen würde sie nicht erhalten haben, wenn es die Dresdner Antisemiten und Conservativen über sich gebracht hätten, kleinlichen Parteihader beizulegen und sich zu einigen. Bieleicht wird man endlich durch Schaden klug. Im 7. städtischen Bezirk (Weißeritz), wo sich 5 Candidaten gegenüberstanden, ist es zur Stichwahl gekommen, ohne daß aber dabei, gegen alles Erwarten, der Socialdemokrat vertheilt wäre. Ohne Zweifel haben die Wahlergebnisse die gehegten Erwartungen der Socialdemokraten nicht gerechtfertigt. Ganz leer ist im Wahlkampf die deutsch-freisinnige Partei ausgegangen, und es wird diese Partei namentlich ihre Niederlagen in Zittau und Reichenau, wo sie bisher noch immer eine große Anzahl von Anhängern hatte, schmerzlich empfinden. Candidaten, die sich offen zur antisemitischen Partei bekennen, sind zwei (in Zschopau und im 1. Chemnitzer Kreise) gewählt.

Wie bekannt, hatte in unserm 8. städtischen Wahlkreise der socialdemokratische Candidat, Herr Thiele-Wurzen, sich darauf gerednet, gewählt zu werden und auch seit vielen Wochen schon eine riesige Wahlagitation entfaltet, die allerdings ein starkes Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen gegen die 1887er Wahl zur Folge hatte. In unserm Riesa ist diese Agitation allerdings weniger von Erfolg gewesen; der Zuwachs der socialdemokratischen Stimmen dürfte hier vielmehr in der Hauptsache auf das Wachstum der Stadt zurückzuführen sein, denn auch die für den conservativen Candidaten abgegebene Stimmenzahl hat sich um 98 vermehrt, aber in den andern Städten haben die socialdemokratischen Stimmen überaus stark zugenommen, wie unsere bereits gestern mitgetheilte Uebersicht zeigt. Die Theilnahme an der Wahl war hier in Riesa überhaupt nur gering. Von 1531 Wahlberechtigten (1887 gab es hier deren nur 930) haben 638 gewählt, also nur 38%. Es will uns scheinen, als ob diesmal hier nicht nur, wie gewöhnlich, Anhänger der Ordnungsparteien in Ausübung des Wahlrechts lässig gewesen wären, sondern hauptsächlich auch, trotz der entwickelten starken Agitation, die der Socialdemokratie. In beiden Wahllokalen waren Mitglieder der socialdemokratischen Partei anwesend und kontrollirten in einer Abschrift der Wahlliste genau die Wählenden und jedenfalls ist von ihnen mancher lässige Parteianghöriger noch an die Urne geholt worden.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 20. October 1893.

- † Berlin. Wie uns aus Straßburg berichtet wird, sind in den Reichslanden Bestrebungen im Gange, die reichsständischen Clericalen für die Centrumpartei des Reichstags zu gewinnen. Auf diese Weise würden die Clericalen den Verdacht, Protektoren zu sein, von sich abwenden, und den elsass-lothringischen Interessen am Besten dienen. — Die durch die Presse gegangene Mittheilung über die Errichtung von Kriegshafenanlagen in Bismar und Danzig wird jetzt von officiöser Seite entschieden dementirt. Es seien weder im nächsten Marineetat Mittel dafür ausgeworfen, noch solle eine besondere Vorlage eingebracht werden. — Der Kaiser hat den König von Rumänien sowie das rumänische Kronprinzenpaar zur Geburt eines Stammhalters durch ein Handschreiben beglückwünscht. — Heute erklärt die „Nordd. Allg.“ die Meldung der „Nationalztg.“ daß die russischen Delegirten nach Petersburg zurückzukehren gedenken, für unbegründet. Die „Nationalztg.“ widerlegte diese Nachricht schon gestern.
- † Wien. Die Situation hat sich, wie sämtliche Blätter constatiren, insofern geklärt, als die überwiegende Mehrheit des Abgeordnetenhauses sich gegen die Wahlreformvorlage der Regierung ausgesprochen hat, und nunmehr nur der Rücktritt des Grafen Taaffe oder die Auflösung des Parlaments übrig bleibt.
- † Rom. Crispi dementirt kategorisch das Gerücht, daß in Genua ein Attentat auf ihn ausgeübt worden sei und bemerkt noch, daß die Regierung des Volkes einen Angriff auf ihn nicht zugelassen haben würde.
- † Paris. Bei der Beicheneier für Mac Mahon wird sich die Königin von England und der Prinz von Wales officiell vertreten lassen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Auslieferung des Tagesblattes in den Ausgabestellen erst gegen 7 Uhr Abends erfolgen kann. Die Geschäftsstelle.

In Meissen

ist

S. Loewenstamm

← Sonntags von 1/2 11 bis 1/4 Uhr geöffnet. →

das größte Confections-Haus in ganz Sachsen.

Winter-Allergier von	9 Mf. an.
Herren-Anzüge von	10 Mf. an.
Bellerrinnen-Mäntel von	10 Mf. an.
Joppen von	4 Mf. an.
Hosen von	1 1/2 Mf. an.
Einzelne Westen von	1 1/2 Mf. an.
Knaben-Mäntel von	2 1/2 Mf. an.
Knaben-Anzüge von	1 1/2 Mf. an.

500 Stück Stoffe am Lager zu Bestellungen nach Maß.

Damen-Mäntel von	4 Mf. an.
Damen-Jäckchen von	2 1/2 Mf. an.
Madamäntel von	7 1/2 Mf. an.
Capes von	10 Mf. an.
Mädchen-Mäntel von	1 1/2 Mf. an.
Mädchen-Jäckchen von	1 1/2 Mf. an.
Schultertragen von	1 Mf. an.

Streng feste Preise.

Müllers Restaurant, Riesa, Wilhelmplatz 6.

Sonnabend, Sonntag und Montag, während des Marktes täglich
Großes humoristisches Gesangs-Concert
und Specialitäten-Vorstellung.
Zum ersten Mal in Riesa. Bestens renommirt.
Geschwister Zidert, die beliebten Sächsischen Singspiel. Gebrüder Albano, Original-Gitarre-Duetten. Herr Förster, Tanz- und Charakterkomiker. Sigr. Eugenie, berühmter Landkutschknecht. Herr Zidert, Capellmeister.
Zu diesen Vorstellungen ladet ganz ergebenst ein Richard Müller.
Sonnabend Abend 1/2 8 Uhr Große Eröffnungsvorstellung.

Achtung! Restaurant Gambrinus.

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag
Großes humorist. Gesangs-Concert u. Vorstellung,
gegeben von der beliebten Specialitäten-Truppe Max Müller aus Dresden.
Auftreten von jungen, feinen Damen und mehreren tüchtigen Komikern und Humoristen. Zur Ausführung gelangen nur die neuesten und besten Chorgesänge, Ensembles, Duos u. Couplets.
Um zahlreichen Besuch bitten Hermann Eger, Max Müller.

Gasthof zum Stern in Riesa.

Während des Marktes,
Sonnabend, den 21., Sonntag, den 22. u. Montag, den 23. October,
Großes humoristisches Gesangsconcert
und Künstler-Vorstellung,
gegeben von der überall sehr beliebten Specialitäten-Truppe R. F. Lang aus Leipzig.
Auftreten des unübertrefflichen Duetten-Paares Robert und Lydia Dietzel, des Mimikers und Charakter-Komikers Herrn Marynelly, des vorzüglichen musikalischen Clowns Mr. Simon, der Vordersängerin Fräulein Amanda, der feinen Chansonette Fräulein Lieschen, der Vordersängerin Martha, der Kinderdarstellerin Fräulein Elsa, der beliebten Duettsimmen Geschwister Lange.
Täglich neues Programm.
Zu zahlreichem Zuspruch ladet ergebenst ein R. Lang, Dir. F. Otto, Gastwirth.

Moritz Jobst,
Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,
Hauptstrasse 17.
Täglicher Eingang von Neuheiten.
Preise ohne Concurrenz.
50 Pfg.-Artikel schon zu 45 Pfg.
3 Markts " " " 2,90 M.
Die Besichtigung meines Warenlagers auch ohne zu kaufen gern gestattet.
Moritz Jobst,
Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,
Hauptstrasse 17.

Schlossstrasse und Altmarkt Aufgang 2 u. 6. Dresden Aufgang 2. Café - Central.

Größtes Café Deutschlands, 27 Fenster-Front auf das Eleganteste eingerichtet von
Damen-, Billard-, Club- u. Lese-Salons.
250 der gelieferten Zeitungen, Adressbücher größerer Städte, sowie Militär-Adressbücher liegen aus.
Hochachtungsvoll
6 der feinsten Peter Peböck Fortwährender
Billards. Inhaber von Café Central. Verfahr.
Aufgang: Schlossstrasse 2 u. 6 und Altmarkt 2.
Ia. Engl. Anthracit-Nusskohlen
Liefert ab Wallwitzhafen
Ed. Blumenfeld, Hamburg, Dovenhof 77.

Strickgarne,

Scandinavien und Jadenbarchente, wollene und halbwollene Rockzeuge, Lama, Halbblama, Bettzeug, Handtücher, Vorchentbetttücher, Kopf- und Schwaftücher in Seide, Wolle und Baumwolle, fertige Hemden, Blusen, Jacken, Röcke, Schürzen, Strümpfe und Unterhosen empfiehlt und bittet bei Bedarf einer gezeigten Beachtung
J. Porich, Kastanienstraße 22.
Gleichzeitig theile meinen werthen Kunden von Stadt und Land mit, daß ich auf dem Jahrmarkt nicht fehlhalten werde.
Die beste Schrotmühle der Welt ist die
"Albion-Schrotmühle".
Einfachste Handhabung. Solideste Construction. Größte Leistung bei geringem Kraftbedarf.
Neuester Zieg: "Die goldene Medaille" auf der großen Concurrenz zu Birkenhead in England gegen alle concurrenden in- und ausländischen Fabrikate. General-Vertreter für Sachsen:
Winter & Reichow,
Riesa a. Elbe.
Ferner empfehlen wir noch: Victoria-Patent-Nahm-Separatoren neuester Construction, Kartoffelgraber, Kartoffelwäscher und -Zweischen, Rüben- und Kartoffelschneider. - Drechsmaschinen für Hand-, Hölzel- und Dampftrieb. - Ein- bis vierhp. Säbel, Getreide-reinigungsmaschinen, Trieurs, sowie alle anderen Maschinen für Haus- und Feldbedarf. Acht Rud. Sächsische Ackergeräte und Reservetheile.
Reparatur-Werkstatt.

Julius Söhme,

Internationale Maschinen-Ausstellungshalle, Riesa a. E.
empfeht das Vorzüglichste in Drillmaschinen, "Saxonia prima", einigebewährte Drillmaschine in bergigen Ländereien, keine Verwendung von Gummi oder Schöpfrädern am Ausstreumechanismus. Alle von mir früher gelieferten Saxonia-Drillmaschinen werden in meiner Werkstatt mit den von mir zum Patent angemeldeten Neuerungen versehen. Normal-Drillmaschinen, vollkommenste Rechenmaschinen der Jetztzeit, Düngerstreumaschinen, Patent-Schälr, mit allen neuen Verbesserungen; Patent-Pflüger, einfach und sicher arbeitend; jede Art Ackerreggen, Howard's Patent-Wiefeneggen, Meifort's Patent-Wiefeneggen, in allen Größen zu Originalpreisen; Aemo-Eggen, deutsches und americanisches Fabrikat; Locomobilen und Dampfdrillmaschinen, Motore, Dreschmaschinen für Hand- und Hölzeltrieb; alle Gattungen Milchseparatoren, Buttermaschinen, Butterknetter, Milchfatten, Trieurs, Getreidereinigungsmaschinen, Viehfutter-Dampfapparate von Weber und Benzly, zwei- und dreischarige Schäl- und Saatzpflüge, Panzerpflüge, sowie alle Gattungen landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
sehr neuester und bewährtester Construction zu billigsten Preisen.
Prospecte gratis und franco!

1,15
2,05
2,25
3,30
4,05
4,55
6,15
3,15
5,15
5,55
6,30
7,00
21.
34.
13.
33.
39.

Productenbörsen.

EB. Berlin, 19. October. Weizen loco W. —, October- November 143, —, November-December 143,20, Mal 153,25, matter Roggen loco W. 125, —, October-November 125, —, November-December 125, —, Mal 132,25, matter. Spiritus loco W. —, —, 70er loco 33,10, October 31,50, November-December 31,50, 50er loco 52,70, still. Rübsöl loco W. 47,80, October-November 47,50, April-Mai 48,30, matt. Hafer loco W. —, —, October-November 157,55, November-December 154,25 matter Wetter: Frucht.

Wasserstände.

Table with columns: Station, Meter, Gage, etc. Rows include stations like Weissen, Prag, Jungbunzlau, Saun, etc.

Eisenbahn-Fahrplan

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach: Dresden 6,59 9,20* 9,50* 9,33* 11,20* 1,21 3,10 5,31 6,18* 7,30* 9,14* 11,38* (i. a. Riesa-Höherau-Dresden.) Leipzig 4,49* 7,52* 9,41 9,38* 12,56* 3,55 5,9* 7,19* 8,22* 1,14 Chemnitz 4,56* 8,50 11,51 3,53 6,30 8,4* 9,47* Riesa 5,0* 7,13* 1,21 6,10* 9,51 bis Kommatzsch. Eiserwerda und Berlin 7,4* 12,16 bis Eiserwerda, 1,36 5,13* 9,46* bis Eiserwerda. Höherau 4,6 9,37* 10,43 3,14 6,51 8,26 11,47. *) Zu diesem Schmelzauge werden in Riesa Tagesbillets nach Leipzig zu den gewöhnlichen Preisen veranlagt.

Abfahrt von Höherau in der Richtung nach: Dresden 11,10* 3,25* 7,53* 11,07 12,4*. Berlin 4,32* 9,50* 3,37* 7,10* 8,38*. Riesa 4,33 10,1 11,14 3,37 7,55* 8,50 12,13.

Ankunft in Höherau von: Dresden 4,26* 9,46* 3,31* 7,2* 8,34*. Berlin 11,07 3,21* 7,49* 11,27 12,0*. Riesa 4,18, von Chemnitz 9,44* 10,51 3,22 7,3 8,35 12,1.

Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Kreuz (†) bezeichneten Züge führen die 4. Wagenklasse. Am Sonntag und höchsten Feiertagen kommt die 4. Wagenklasse in Wegfall.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

(Som 1. April.) Abfahrt am Albertplatz: 6.30 7.05 7.35 8.20 9.00 9.15 9.35 10.20 10.55 11.25 11.55 12.35 12.55 1.20 1.45 2.15 2.45 3.30 4.10 4.40 5.15 5.50 6.30 7.00 7.40 8.00 8.45 9.25 10.0. Abfahrt am Bahnhof: 6.50 7.20 7.50 8.40 9.15 9.3* 10.00 10.40 11.10 11.40 11.55 12.35 12.55 1.20 1.45 2.20 3.10 3.55 4.25 5.00 5.30 6.05 6.45 7.20 7.40 8.20 9.10 9.45.

II. Wesse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Table with columns: Deutsche Fonds, % Cours, etc. Lists various bonds and their prices.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Table with columns: Silber, Gold, etc. Reports on market prices for metals and other goods.

Coupon-Einlösung. Wechseldiscout.

Table with columns: % Cours, etc. Lists coupon redemption and exchange rates.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Den freiwilligen Feuerwehren zu Gröbda und Riesa sage ich hierdurch für die schnelle und erfolgreiche Hilfe bei dem mich betreffenden Brandunglück meinen besten Dank.

Oswin Zimmermann.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Ferkelbeinen ist zugelaufen und gegen Unkosten abzugeben auf Rittergut Schalten.

Ein heizb. möblirtes Zimmer zu vermieten. In erfragen in der Exp. d. Bl.

Zu vermieten sind 2 schöne billige Logis in der 1. und 2. Etage, sofort oder später zu beziehen. * O. Kühne, Kastanienstr. 61.

Eine schöne Parterre-Wohnung, 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Zubehör, in einem Eckhaus an belebter Straße, ist billig zu vermieten. Die Wohnung eignet sich zum Betriebe eines Geschäftes und könnte ein rader eingerichtet werden. Adressen unter G. St. Nr. 22 werden bis 30. Octbr. d. M. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gesundes, anständiges Hausmädchen für 1. Januar 1894 gesucht. * Rittergut Oppich, O. Schmichen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Richard Preischer, Bäckerstr., Strehla.

Heiraths-Ge such. Beamter sucht Bekanntschaft einer jungen lebenslustigen Dame. Gest. velle Offerten sofort erbeten unter T. S. 200 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung! Ein schönes Ziegelei-Grundstück, an der Elbe, in großem Kirchdorf, an 2 Straßen, Post-Dampfschiff- und Omnibus-Station im Orte, mit reichlich 9 Acker Areal, dabei Feld, Viehweide und gute Elbweiden, (letztere verkauflich), 2 schöne Arealabtheilungen u. soll veränderungs halber sofort verkauft werden. Das Grundstück würde sich vorzüglich auch für Schiffer, Gärtler, Baumwäcker, sowie zu jeder anderen Fabrikanlage u. eignen, weil schöner Platz vorhanden ist und daselbe auch gegliedert werden kann. Nähere Auskunft ertheilt Gastwirth Hermann Claus in Zehren.

Wasserdichte Pferddecken in sechs verschiedenen Qualitäten, sehr praktisch für jeden Pferdebesitzer, empfiehlt zu Fabrikpreisen Adolt Richter, Hauptstr. 60.

Oldenburger Milchvieh und Bullen und 2/3 jährige Kuh- u. Bullkü! Nächsten Dienstag, den 21. d. M., sollen wir einen großen Transport d. h. Oldenburger Röhre, Rabben, Bullen und 2/3 jährige Kuh- und Bullküfäber zu sehr soliden zeitgemäßen Preisen im Hotel Sächsischer Hof in Riesa zum Verkauf aus. Fichtenberg, Elbe. Gebr. Kramer.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Bäckereigrundstücks-Verkauf. In bester Lage Belgerns a. E. ist eine Bäckerei mit dazu gehörigen Utensilien, Haus, Scheune, Stallungen, großem Obst- und Gemüsegarten weg. Krankheit d. Bes. zu verkaufen. Anzahlung 3000 Mk. Gest. Offerten unter B. G. 3000 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wasserdichte Pferddecken in sechs verschiedenen Qualitäten, sehr praktisch für jeden Pferdebesitzer, empfiehlt zu Fabrikpreisen Adolt Richter, Hauptstr. 60.

Oldenburger Milchvieh und Bullen und 2/3 jährige Kuh- u. Bullkü! Nächsten Dienstag, den 21. d. M., sollen wir einen großen Transport d. h. Oldenburger Röhre, Rabben, Bullen und 2/3 jährige Kuh- und Bullküfäber zu sehr soliden zeitgemäßen Preisen im Hotel Sächsischer Hof in Riesa zum Verkauf aus. Fichtenberg, Elbe. Gebr. Kramer.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Der Ausverkauf der Schlag'schen Konkursmasse, Kastanienstraße 46, findet nur noch kurze Zeit statt.

Sammel-Auction Sonnabend, den 21. October cr., Vormittags 9 Uhr im Hotel Wettiner Hof. Näheres in vor. Nr. d. Bl. C. Kühne, verpfl. Auktionator u. Taxator.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfiehlt die Bäckerei von A. Mattusch, Hauptstr. 67

alle Sorten Kuchen in beliebiger Größe, Stück 6 Pf., Dresdner Eierschokolade, Stück 10 Pf., ff. Nürnberger Hörnchen, Stück 6 Pf., Pfannkuchen, gefüllt und ungefüllt, 7 und 5 Pf., Nischuchen, Kaffeebuchen, in bester Qualität, Zahnstüchchen, Theegebäd in großer Auswahl. Umzeitung erbitte einen geehrten Publikum von nah und fern meine Wein- und Kaffeehandlung und bitte um gütigen Besuch. Morgen Sonnabend von früh 8 Uhr an ff. Speculaden von Brud- und Weizenkeig, Stück 6 Pf. Achtungsvoll Albin Mattusch, Bäckermstr.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Das Oberlausitzer Leinwandlager von Moritz Obenaus bringt zum bevorstehenden Jahrmarkt sein großes Lager in bunten und weißen Bettbezügen, Bettinet, Weiß-Keinen und Halbleinen in allen Breiten und Stärken, weiße und bunte Tischtücher, Servietten, Wisch-, Hand- und Taschentücher, Schürzen, fertige und vom Stück, weiße und bunte Betttücher in verschiedenen Qualitäten, Bettvorlagen, Läuferstoffen, Ombenbarchend, fertige Arbeitshemden, Blousen, Jacken, Hosen, fertige Betteldecke usw. in Erinnerung. Gleichzeitig halte mein Lager in Röhmschen Bettfedern, welche rein und staubfrei sind, einer werthen Rundschau empfehlen.

Zur Zucht schöner j. Dahn (Italiener) zu verkaufen Kastanienstr. 15.

Duxer Braunkohlen offerirt billigt ab Schiff Riesa. C. Ferd. Hering.

Zu anerkannt größter Auswahl und äußerst billiger Preisstellung empfiehlt Damen- und Kinder-Capotten in Zeide, Plüsch, Chenille und Wolle Max Kreys, Wettinerstr. 11.

Weißes Einlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl.

„Grimmaische Gesundheits-Kinderwagen!“ Ein Erfolg der Kunst! Die Kinder- und Wagnenwagenfabrik von Julius Treubar, Grimma L. S. 27

verfendet umsonst und frei ihren Katalog, welcher an Reichhaltigkeit und Eleganz der Muster unerreicht dasteht. Höchste Leistungsfähigkeit. Spezialität: „Roth ärztlicher Vorzug“ hergestellte Kinderwagen“ von 7 1/2 bis 75 Mart Durable Kinderwägelchen (3-Rad), à M. 15. Fortwährende Auslieferung in 3 Etagen des Hauptgebäudes.

B. Költzsch, Uhrmacher und Goldarbeiter, Wettinerstr. 37, neben Café Wipfisch. Berath, Reparatur aller Uhren, Gold- und Schmuckarbeiten unter Garantie schnell, soliden Preisen.

Dampfsägewerk Zellwald (Eisenbahnstation: Roffen) empfiehlt sein reichhaltiges Lager schöner weicher und harter Nughölzer aller Dimensionen.

Original-Theer-Schwefel-Seife von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M. Beste Seife allein achte Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz. Anerkannt von vorzüglichster Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Mitesser, Frostbeulen, Finnen u. Vorzüglich: Stück 50 Pf. bei Ottomar Bartsch, Seifen-Fabrik.

Trauringe, massiv Gold, gestempelt, nur eigenes Fabrikat Paar von 10 Mk. an bei Alfred Kunze, Goldarbeiter, am Rathhaus, Riesa, am Rathhaus.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.

Phönix-Pomade ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübert. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- und Bartwuchses. Erhält, sowie Unschädlichkeit, garantiert. Büchse 1 u. 2 M. Gebr. Hoppe, Berlin SW. Zu haben in Riesa bei Paul Blumenstein, Friseur, in Strehla bei C. Ringers.



billig.

billig.

Special-Haus

Seidenband, Posamenten, Weiß- u. Wollwaaren

Albert Tropolowitz,

Hauptstrasse 39

bittet für den Riesaer Jahrmakrt nachstehende ungewöhnlich billige Offerte zu beachten.
Streng reelle Bedienung wird zugesichert.

Kopfhüllen, elegante Sachen, von 75 Pf. an.	Kindermützen, reine Wolle, von 35 Pf. an.	Plüsch- und Krimmer-Mützen, für Knaben, von 50 Pf. an.	Wollene Strümpfe in allen Größen be- sonders billig.	Wollene Soden in allen Qualitäten von 40 Pf. an.	Winters- Handschuhe für Männer, Frauen und Kinder.	Pulswärmer in allen denkbaren Qualitäten.	Wollene Shawls in allen Größen sehr billig.
Kopf- und Tailentücher von 50 Pf. an.	Ballshawls und Balltücher, reizende Neuheiten.	Chenillen- tücher R. 1,35—1,85.	Kinderkleider in gehäkelt, Tricot und Barchent u. von 1 R. an.	Kinderröckchen in verschiedenen Qualitäten.	Kinderröckchen in Cheviot und gehäkelt.	Blousen in Barchent, Tuch u. sehr billig.	Schultertragen, nur bessere Sachen, von 90 Pf. an.
Barchenthemden in allen Größen von 45 Pf. an.	Ärmelwesten, reine Wolle, von R. 1,80—6,40.	Unterhosen für Männer von 95 Pf. an.	Beinkleider für Frauen u. Kinder sehr billig.	Unteranzüge für Kinder, sehr praktisch, von 50 Pf. an.	Normal- hemden, richtig groß von R. 1—5.	Normalhosen haltbare Waare von R. 1,20 an.	Normalhemden für Damen sehr billig.
Arbeiterblousen in blau und gestreift.	Pelz- und Krimmer- Muffen schon von 1 R. an.	Pelztragen und Poas für Damen und Mädchen.	Wollene Chemisettes für Männer und Knaben.	Weisse Chemisettes, Kragen, Manchetten in größter Auswahl.	Cravatten in colossalem Sor- timent.	Oberhemden Leinwand, Gingham, R. 3 und 3,60.	Hosenträger in Gummil und Gurt.

Corsets

von 60 Pfg. an. Ganz immense
Auswahl vom billigsten bis feinsten
Genre.
Vorzügl. Sit. GröÙte Haltbarkeit.

Wollene Strickgarne, nur bestes Fabrikat zum billigsten Preise.
BesäÙe, sowie sämtliche Bedarfsartikel
zur Schneiderei.

Seidene Hals- tücher, groÙe Auswahl von 25 Pf. an.	Taschentücher weiß und bunt in allen Qualitäten.	Bettvorlagen in großer Auswahl.	Regenschirme von R. 1 an, Gloria von R. 3 an.	Schürzen jeder Art in größtem Sortiment.	Seidensammet, Seidenplüsch, Krimmer.	Schleier von 18 Pfg. an. Neuheiten.	GröÙte Auswahl in Spitzen, Stidereien u.
---	---	---	--	---	---	--	--

Jahrmakrt-Sonntag von 11 Uhr Vorm. bis 9 Uhr
Nachm. geöffnet.

Lager meiner so beliebten **Beeren-
weine** halten die Herren
Ernst Schäfer,
Geb. Thiene Nachf.
G. Ushner.
Heidelbeerwein, à Fl. 70 Pf.,
(für Blutorne)
Johannisbeerwein, à Fl. 100 Pf.,
Stachelbeerwein, " " 100 "
Portwein (im.) " " 120 "
Vom echten nicht zu unterscheiden.
Wißt Du ein guter Deutscher sein,
so trinke Beerenwein.
G. Mingramm, Eßeln.

Jeder | wird durch Hildeb's
Husten | **Katarrhpastillen**
in kurzer Zeit radical be-
seitigt. Beutel 35 Pfg. in **Riesa** bei
Paul Roschel.

Blendend weisse Zähne
erhält man **sofort** durch den Gebrauch
von **Bergmann's Zahncream** fabricirt
von **Bergmann & Co.** in **Dresden.**
Anwendung sehr einfach und praktisch
Vorräthig à 60 Pf. bei **A. B. Honnicko.**

Blitz-
ableiteranlagen neuester Construction.
Prüfungen, Reparaturen billigt von
J. Neustadt, Kastanienstraße.

Hôtel Kronprinz.

Während des Marktes: **Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag**
GroÙes humoristisches Gesangs-Concert
und **Vorstellung**
der Specialitäten-Truppe **Kranel,** bestehend aus 6 Damen und 5 Herren.
Ergebniß laden von Stadt und Land ein **E. Zenker, Director Kranel.**

Restaurant Weißes Schloß.

Zum Jahrmakrt **Sonnabend, Sonntag und Montag**
GroÙes humoristisches Concert
von **E. Kalbe** aus **Dresden.**
Zu zahlreichem Besuch laden freundlichst ein
E. Kalbe, Georg Rudolf und Frau.



Riesa und Umgegend.

Zur **Betheiligung** an dem aus **Anlaß** des **50 jähr.**
Militärdienst-Jubiläums **Er. Maj. des Königs**
Sonntag, den 22. October, früh 9 Uhr statt-
findenden **Feiertagsdienst** der hiesigen Garnison werden
die geehrten Kameraden hierdurch eingeladen.

Versammlung früh 1/9 Uhr **Hotel Wind.** Danker **Angus, hoher Gut. Orden** und
Chrenzeichen sind anzulegen. **Der Gesamt-Ausschuss.**

Achtung! Hammelfleisch,
Primo-Waare, erste Qualität, Pfund 45 Pfg.
und **50 Pfg., Talg Pfund 40 Pfg., empfiehlt**
R. Jäger, Fleischermstr., Kastanienstr.

Achtung!

Verkaufe von jetzt ab **Rohfleisch** Pfd.
20 Pfg., nicht mehr 25 Pfg., **Gewiegtes**
Pfd. 25 Pfg., nicht 30 Pfg., **rote Würst**
Pfd. 30 Pfg., nicht 40 Pfg., **Schinken** 30
Pfg., nicht 40 Pfg., **Leberturst** 20 Pfg.,
nicht 25 Pfg., **Sauerbraten** Pfd. 30 Pfg.,
nicht 40 Pfg.
Für diesen Preis nur **Feldstraße**
Nr. 17. **Bertram.**
NB. Täglich frischen Sauerbraten.

Schönbrüesener
echt **Böhmisch Bier,**
goldklar, gutbekanntlich,
Specialauswahl nur bei
J. A. Herzger,
L. Ledermann Nachf.

Wettiner Hof.

Morgen **Sonnabend** von 1/9 Uhr an
Wellfleisch, später **frische Würst.** Abends
Gullerischüssel. SchweinshäÙel mit **Klößen**
und **Keutwurst** mit **Sauerkraut.** Ergebenst
ladet ein **A. Herrmann.**

Barchent-, Kattun-Fabrik-Rester-Verkauf E. Mittag, Bahnhofstr.

Zum Jahrmarkt findet der Verkauf meines bedeutenden Winterwaaren-Lagers
in Damen- u. Mädchen-Garderoben, Herren- u. Knaben-Garderoben,
 Flanelle, Samas, alle Arten Barchende etc.
 nur in meinem Geschäftslokal **Hauptstrasse Nr. 39 a** statt. **Reelle Bedienung! Feste billigste Preise!**
E. Salinger, Riesa.

**Herrenanzugs-
 und
 Ueberrockstoffe.
 Anzug**
 von 7 Mk. 50 Pfg. an.

Gebr. Riedel,

**Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-
 Handlung. Damenconfection.**

**Damenkleider-
 stoffe,**
 Robe von 4 Mk. an.

Wir bringen zum bevorstehenden Jahrmarkt unser, auf das reichhaltigste sortirte Lager in empfehlende Erinnerung.

Durch mehrere Gelegenheitsinkäufe sind wir in der angenehmen Lage, einzelne Gegenstände zu ganz enorm billigen Preisen abgeben zu können.

Gebr. Riedel.

**Damen-Mäntel,
 Capes,
 Jackets**
 von 6 M. an.

**Am Jahrmarkt-Sonntag
 bleibt unser Geschäft von Vormittag
 11 Uhr bis Abends 8 Uhr
 geöffnet.**

**Leinen,
 Bettzeuge,
 Barchente**
 u. s. w.

Holzpantoffeln nach Maß (auch mit altem Leder) fertigt billigst **Wilh. Röder, Altmarkt Nr. 6.**

**Abwaschbare
 Gummi-Tischdecken**
 in allen Grössen.
**Bestes Fabrikat.
 Wachstuche**
 für Teppiche und Tischdecken.
Ledertuche.
Echte Gummi-Unterlagen,
 abgepasst und vom Stück empfiehlt zu billigsten Preisen
Ernst Müller,
 gegenüber der Apotheke.

Achtung!
 Junges zartes **Wasschöpfenfleisch,**
 à Pfd. nur 45 Pfg. ohne Unterschied des Stüdes, empfiehlt von heute ab
Robert Müller, Schlossstr., früher Vörlitz.

**Echte Frankf.
 Brühwürstchen,**
 sowie von heute ab täglich frisch die beliebten
fr. Wiener Brühwürstchen,
 à Paar 15 Pfg.
 empfiehlt **Reinh. Pohl.**

**Echte Riesaer
 Sprossen u. Bücklinge**
 empfiehlt in feinsten Qualität **Reinh. Pohl.**

Seringe!
 Cronenfulls à Schock 1,80 bis 3,00 Mk.,
 hochfeinen Limburger Bergkäse
 empfiehlt **Gebrüder Thieme Nachf. ***

Alle Mitglieder der Königl. Sächs. Militärvereine: „Militärverein für Riesa und Umgegend“ und „Kriegerverein König Albert“

werden hierdurch ersucht, an der Feier des 50-jährigen Bestehens-Jubiläums
Er. Majestät des Königs Sonntag, den 22. October cr. sich zu betheiligen.
 Programm: Früh 9 Uhr Theilnahme am Feldgottesdienste der hiesigen Garnison.
 Nach Beendigung desselben Frühgottesdienstes im Saale des Hotel Wettiner Hof. Abends
 8 Uhr daselbst Comers mit Festrede des Herrn Dr. Dertel aus Leipzig.
Stellen zum Abmarsch nach dem Feldgottesdienstplatze früh 1/2 9 Uhr:
 Für den Militärverein im Parkschloßchen.
 Für den Kriegerverein im Restaurant Elbterrasse.
 Der Vorstand des Militärvereins. Der Vorstand des Kriegervereins.
 Lt. Schöbe. Lt. Pinkert.

Hotel Höpfner.
 Im neuen Saal Jahrmarkt-
 Sonntag und Montag **öffentliche Ballmusik.**
 Dazu ladet ein **Robert Höpfner.**

Ben meinen, nach den neuesten und bewährtesten pat. System mit
 patent Kühlverfahren gerösteten
Kaffees
 (ff. Mischungen),
 welche sich durch außerordentliche Kraft, Reinheit und feinstes, volles Aroma
 auszeichnen, empfehle als
Specialitäten:
 à Pfund 160 Pfg., ganz vorzüglich schmeckend,
 à Pfund 180 Pfg., sehr fein und kräftig schmeckend,
 à Pfund 200 Pfg., das feinste im Geschmack und Aroma.
 Diese 3 Mischungen werden von mir mit großer Sorgfalt aus den edelsten
 Sorten zusammengestellt und finden allgemeinen Beifall.
Max Mehner,
 Ecke Kastanien- u. Pausitzerstrasse.

Achtung! Freitag und Sonnabend **Achtung!**
hochfeines junges Wasschöpfenfleisch,
 Pfund 50 und 45 Pfg., Talg Pfund 40 Pfg., empfehlen
Gustav Schneider, Niederlagstraße.
Edwald Rießig, Parkstraße.

Feinste Pom. Bratheringe,
 à Stück 6 Pfg. in ganzen Dosen zu billigsten
 Preisen empfiehlt **Reinh. Pohl.**

**Morgens Sonnabend Abend
 frische Wurst**
 empfiehlt **Ernst Schumann, Kastanienstr. 3.**

Pa. bestes Schweinefett,
 Pfd. 65 Pfg., bei 5 Pfd. 62 Pfg.
feinste Süßrahm-Cafel-Margarine,
 Pfd. 70 und 80 Pfg.
 empfiehlt **Gebrüder Thieme Nachf.,**
 * Schloß- und Kastanienstr.-Ecke.

Bier! Sonnabend Abend und **Sonntag**
 früh wird in der **Berg
 brauerei Braubier** gefüllt.

Herzger's Restaurant.
 Morgens sowie jeden **Sonnabend
 Abend Schweinefleisch** mit Klößen,
 Sauerbraten und Meerrettig.

Poeten-Restaurant.
**Sonnabend, den 21. Oct. Schlacht-
 fest, Sonntag 8 Uhr Wellfleisch,** freund-
 lich ladet ein **Hermann Gartenhäuser.**

Gasthof Sanitz.
Sonntag, den 22. October
Bratwurstschmaus und Ballmusik.
 Hierzu ladet freundlichst ein **F. Röhmsch.**

Gasthof Stöitz.
 Zum **Kirchweihfest** Sonntag, den 22.
 October **großer Ball,** wozu ergebenst ein-
 ladet **H. Rosky.**

Jäger und Schützen.
 Zur Theilnahme am **Feldgottesdienst**
 Samstags Sonntag früh 1/2 9 Uhr im Ver-
 einslokal. (Festsaal.) **D. V.**

Sonntag, den 22. Octbr.
 Nachmittags von 2 Uhr ab soll
 eine **Ehrenschieße** zu der
 Feier des 50-jährigen Dienst-
 jubiläums unserer **Majestät des Königs Albert**
 von Sachsen **geschossen** werden, wozu ich
 sämtliche Kameraden einlade. Um zahlreiche
 Betheiligung bittet **der Commandant.**

Theater in Riesa.
Hotel Höpfner.
Sonnabend Gastspiel des Herrn **Otto-
 mar Kolberg** aus Dresden: **Der Trom-
 peter von Säckingen.** In Vorbereitung:
Veilchenkresser, Reiff-Reißlingen, Almenrausch
 und **Edelweiß.** Saal gut geheizt.
M. Richter, Dir.

Dank.
 Für die so vielen, vielen Zeichen der Liebe
 und Theilnahme, welche uns bei dem so schmerz-
 lichen Verluste unseres lieben

Franz
 entgegen gebracht wurden, sprechen wir Allen,
 Allen, welche mitgeföhlt, herdurch unsern auf-
 richtigsten, tiefgeföhltsten Dank aus. Wäge der
 Allmächtige seine schützende Hand über Euch
 ausstrecken Ihr Lieben, Euch bewahren vor solchen
 Falle und uns trösten mit dem heiligen Worte:
 „Die Gott mich führt, so will ich gehn.“
 Dir aber, lieber Franz rufen wir ein
 „Ruhe sanft“ in deine stille Gruft nach.
 Riesa, am 19. October 1893.
 Die tieftrauernde Familie **Rich. Petzsch.**

Seima Schumann
Max Kaufenstein,
 Schmiedemeister
 e. s. u. Verlobte.
Zitzschewig. Riesa.

Sterilisirte (keimfreie) Kindermilch. Riesaer Molkerei, Gartenstrasse.